



Foto: Bachmeier

Jesus Christus spricht:

Himmel und Erde werden vergehen;
meine Worte aber
werden nicht vergehen.

**GEMEINDEBRIEF
FÜR DAS KIRCHSPIEL SIPPERHAUSEN
DEZEMBER 2003,
JANUAR, FEBRUAR 2004**



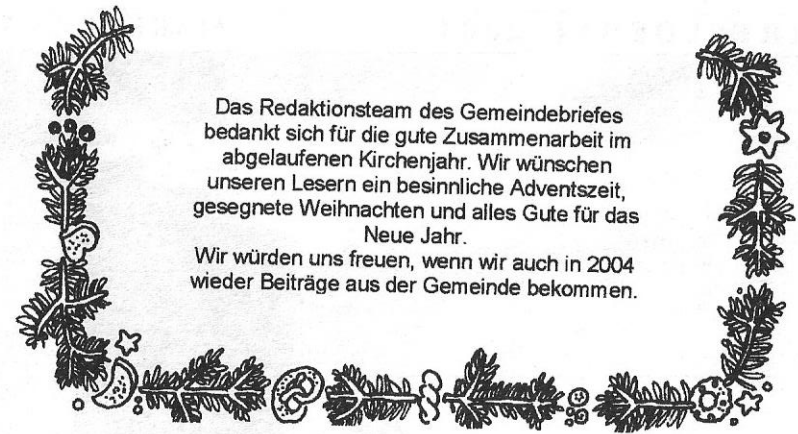
Inhaltsverzeichnis



Allen Mitgliedern unserer Gemeinde wünschen wir ein Fest der Christgeburt, das Freude in die Häuser bringt und Hoffnung in die Herzen.

J. Blankers

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Mach uns doch für die Nacht bereiter	3
Advent	4
Adventsandachten	5
Wie ein Kind auf dem Weg	6
Die Weihnachtsgeschichte	7
Das Wort ward Fleisch	8
Gott brauchte eine Mutter	9
Warum schmücken wir unsere	10
Stories vom Stollen	11
Brot für die Welt	12
Weihnachtsmusik	13
Gottesdienstpläne für	
Mosheim	14
Ostheim	15
Sipperhausen	16
Homborgshausen u. Kirchspiel	17
Geburtstage	18-19
Freud und Leid	20-21
Veranstaltungen	22-24
Könnte ich bloß die Zeit zurückdrehen	25
Rückblick	26-28
Winternacht	29
Ein neues Jahr	30
Kontakte, Impressum	31
Jahreslosung	32



Das Redaktionsteam des Gemeindebriefes bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Kirchenjahr. Wir wünschen unseren Lesern ein besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr.

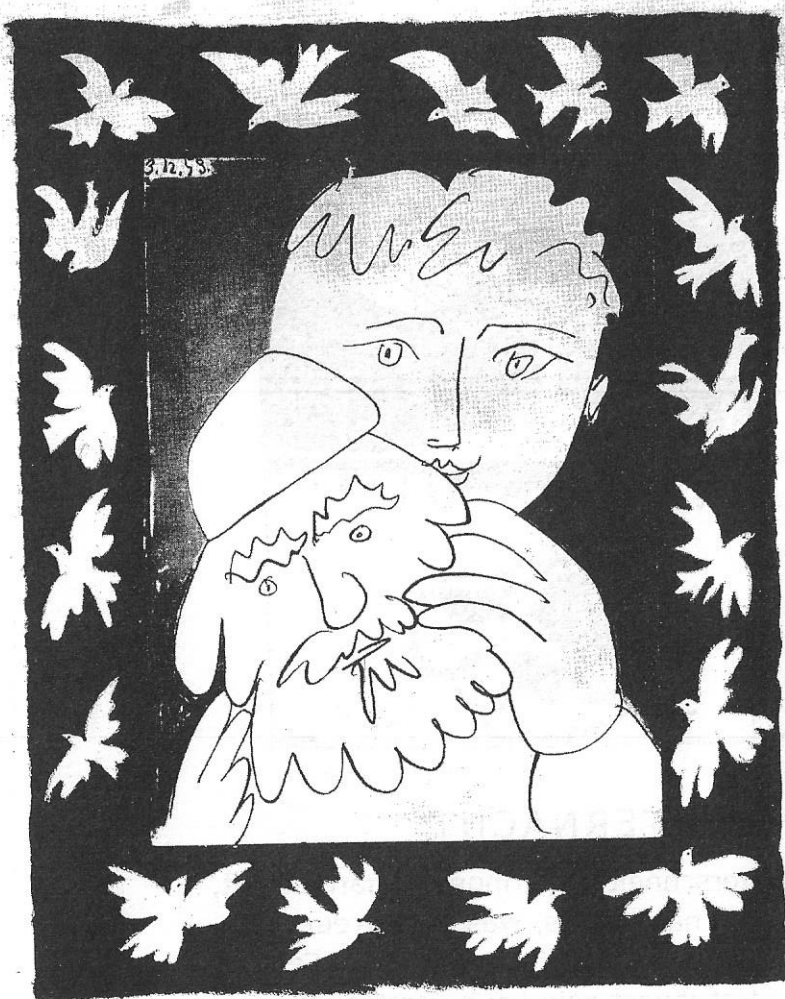
Wir würden uns freuen, wenn wir auch in 2004 wieder Beiträge aus der Gemeinde bekommen.

Kontakte

Pfarramt Sipperhausen	Pfarrerin Gudrun Ostheim	Berndshäuserstr. 1 34323 Malsfeld- Sipperhausen Tel.: 0 56 85/6 67 Fax: 0 56 85/10 94
Kirchenmusik		
Orgel	Margret Wenderoth Klaus Fabian	Tel.: 0 56 62/20 78 Tel.: 0 56 81/20 15
Posaunenchor	Gottlob Hocke Jochen Wagner	Tel.: 0 56 85/3 16 Tel.: 0 56 85/93 02 56
Kleiner Chor / Gospelchor	Britta Braun	Tel.: 0 56 61/923717
Gitarrengruppe	Gunhild Engelhardt	Tel.: 0 56 85/93 04 50
Küsterinnen / Küster		
Mosheim	Sabine Bücken	Tel.: 0 56 62/13 31
Ostheim	Hans Paulus Reinigung: Frau Bartel	Tel.: 0 56 61/61 59
Sipperhausen	Alexander Rößler	Tel.: 0 56 85/4 86
Homborgshausen	Annemarie Waßmann	Tel.: 0 56 81/34 00
Gemeindediakoniestation		Tel.: 056 61/29 83

Impressum: Gemeindebrief des Kirchspiels Sipperhausen für die Gemeinden Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen, Homborgshausen und Bubenrode. Herausgegeben im Auftrag des Kirchspiels Sipperhausen. Redaktion: Reinhold Hocke, Sarah Janassek, Simone Meyer, Gudrun Ostheim.
V.i.S.d.P.: Reinhold Hocke, Parkstraße 3, 34323 Malsfeld-Mosheim, Tel.: 0 56 62/93 95 56, Fax: 0 56 62/93 95 57, eMail: Hocke_Reinhold_Mosheim@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9. Februar 2004



Ein neues Jahr

Ein neues Jahr! Tritt froh herein,
Mit aller Welt in Frieden;
Vergiss, wie viel der Plag und Pein
Das alte Jahr beschieden!

Du lebst: Sei dankbar, froh und klug,
Und wenn drei bösen Tagen
Ein guter folgt, sei stark genug
Sie alle vier zu tragen.

FRIEDRICH WILHELM WEBER

MACH UNS DÖCH FÜR DIE NACHT BEREITER

*Mein Gott, dein hohes Fest des Lichtes
hat stets die Leidenden gemeint.
Und wer die Schrecken des Gerichtes
nicht als der Schuldigste beweint,
dem blieb dein Stern noch tiefverhüllt
und deine Weihnacht unerfüllt.*

*Die ersten Zeugen, die du suchtest,
erschieden aller Hoffnung bar.
Voll Angst, als ob du ihnen fluchtest,
und elend war die Hirtenschar.
Den Ärmsten auf verlassenem Feld
gabst du die Botschaft an die Welt.*

*Die Feier ward zu bunt und heiter,
mit der die Welt dein Fest begeht.
Mach uns doch für die Nacht bereiter,
in der dein Stern am Himmel steht.
Und über deiner Krippe schon
zeig uns dein Kreuz, du Menschensohn.*

*Herr, dass wir dich so nennen können,
prägend unseren Herzen heißer ein.
Wenn unsere Feste jäh zerrönnen,
muss jeder noch Christtag sein.
Wir preisen dich in Schmerz, Schuld, Not
und loben dich bei Wein und Brot.*

Jochen Klepper

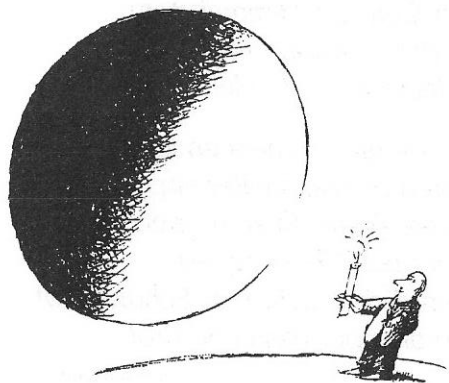
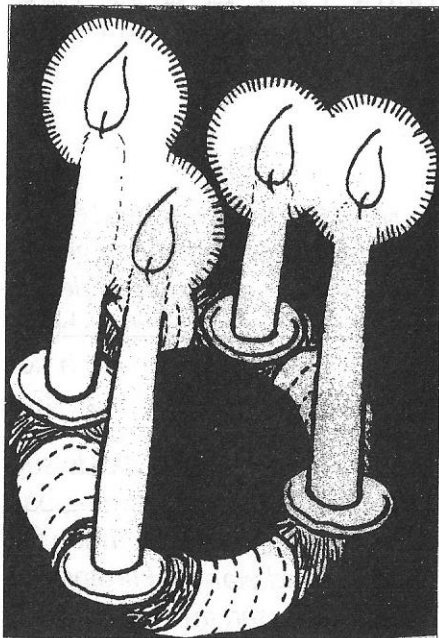
Jochen Klepper, Unter dem Schatten deiner Flügel.
Aus den Tagebüchern der Jahre 1932-1942
© 1956 Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Stuttgart

LASS JEDEN TAG UNS CHRISTTAG SEIN

Advent

Das Feuer des
Glaubens
mit neuer
Nahrung stärken.

Wer die lange Nacht
überstehen will,
braucht etwas,
woran er sich wärmt.



J. Stauber

Advent

Vorfreude, auf das Licht, das die Nacht
zerteilt



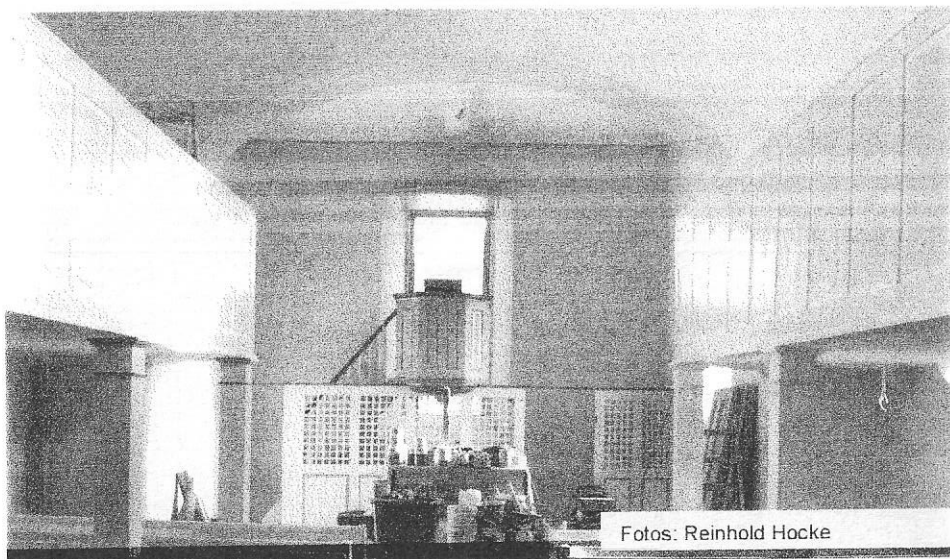
Tornij

WINTERNACHT

Verschneit liegt rings die ganze Welt,
Ich hab' nichts, was mich freuet,
Verlassen steht der Baum im Feld,
Hat längst sein Laub verstreuet.
Der Wind nur geht bei stiller Nacht
Und rüttelt an dem Baume,
Da rührt er seine Wipfel sacht
Und redet wie im Traume.
Er träumt von künft'ger Frühlingszeit,
Von Grün und Quellenrauschen,
Wo er im neuen Blütenkleid
Zu Gottes Lob wird rauschen.

Joseph Freiherr von Eichendorff

Rückblick



Fotos: Reinhold Hocke

In der Sipperhäuser Kirche hat sich viel getan. Kirchenvorstand und Bauausschuss konnten die Öffnung des Ostfensters erreichen. Die kleine Dorfkirche wirkt jetzt sehr viel heller. Zusätzlich erforderliche Arbeiten verzögern die Grundsanie rung des Gotteshauses. Deshalb wird seine Wiedereinweihung erst in der ersten Hälfte des kommenden Jahres möglich sein.

Kindergottesdienst beim Türmer

Bei Schwimmbadwetter traf sich die Kindergottesdienstgruppe aus Mosheim auf dem Marktplatz in Homberg mit Herrn Dreytza. Er gab dort einen Einblick in die Geschichte der Reformationskirche.

Im Turm erreichten wir über eine enge Wendeltreppe die ehemalige Kapelle und den Läuteboden, wo das Uhrwerk aufgezogen wurde. Als wir weiter hinaufstiegen sahen wir den Kirchboden über dem Kirchenschiff, den Glockenstuhl mit seinen fünf Glocken und die Altane. Von dort aus blickten einige mit gemischten Gefühlen auf den Marktplatz herab – hui war das hoch!

Nach 217 Stufen erreichten wir die Türmerwohnung. In dieser berichtete Herr Dreytza auf eindrucksvolle und lebendige Weise über das Leben des Türmers und seiner Familie.

Nachdem auch die Kleinsten sicher auf dem Marktplatz angekommen waren, gab es für jeden noch eine Kugel Eis.

Durch diese schöne Führung werden wir in Zukunft den Kirchturm mit anderen Augen sehen.

Von Gudrun Bosbach

Adventsandachten



Auch in diesem Jahr feiern wir wieder unsere Ad-ventsandachten.

Wann? In der Woche zwischen dem 2. und 3. Advent
Montag bis Donnerstag um 8:00 Uhr
Freitag um 18:00 Uhr
Wo? Im Gemeindesaal Sipperhausen.

Jeden Morgen um 8:00 Uhr rufen die Glocken zu Andacht, Gebet und Stille, Lesung und Lied. Die ersten beiden Lichter am Adventskranz brennen und geben dem Dunkel ein wenig Helligkeit.

Es bleibt Zeit und Raum, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen. Die Andacht dauert etwa 20 Minuten, Danach besteht die Möglichkeit, miteinander zu frühstücken. Am Ende der Woche, dem Freitag, ist eine Abendandacht um 18:00 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesen Andachten teilzunehmen. Diese sollen und können eine Möglichkeit sein, dem Herrn den Weg zu bereiten und sich auf das Fest der Christgeburt einzustimmen.

Ihre Pfarrerin Gudrun Ostheim

Advent – Wie ein Kind auf dem Weg

14404

Zuerst einmal ein anrührendes Bild, das Emotionen weckt. Das kleine Kind mit tapsigen Schritten, doch unbeirrt auf dem langen Weg.

Schnell aber meldet sich die Vernunft. Warnsignale ertönen. Viel zu gefährlich, so allein. Es wird sich verlaufen.

Doch Sorge oder gar Angst entstehen nicht. Die Atmosphäre des Bildes ist eine andere: Vertrauen, Geborgenheit, das Kind wird gehalten.

Ein Bild des Advents

Auch da zuerst Emotionen und Romantik. Adventskranz und Mandelduft, Frieden und Harmonie in Erwartung des großen Festes.

Und dann die Stimme der Vernunft: Kitsch und Kommerz und am 26. ist alles vorbei. Jeder wieder sich selbst der Nächste.

Und dennoch: der Advent bleibt ein Geschenk. Die Einladung, sich auf den einzulassen, der sich uns zum Geschenk macht. Sich ihm anzuvertrauen, sich von ihm tragen zu lassen. Sich auf den Weg zu machen: mit unsicheren Schritten und dennoch unbeirrt.

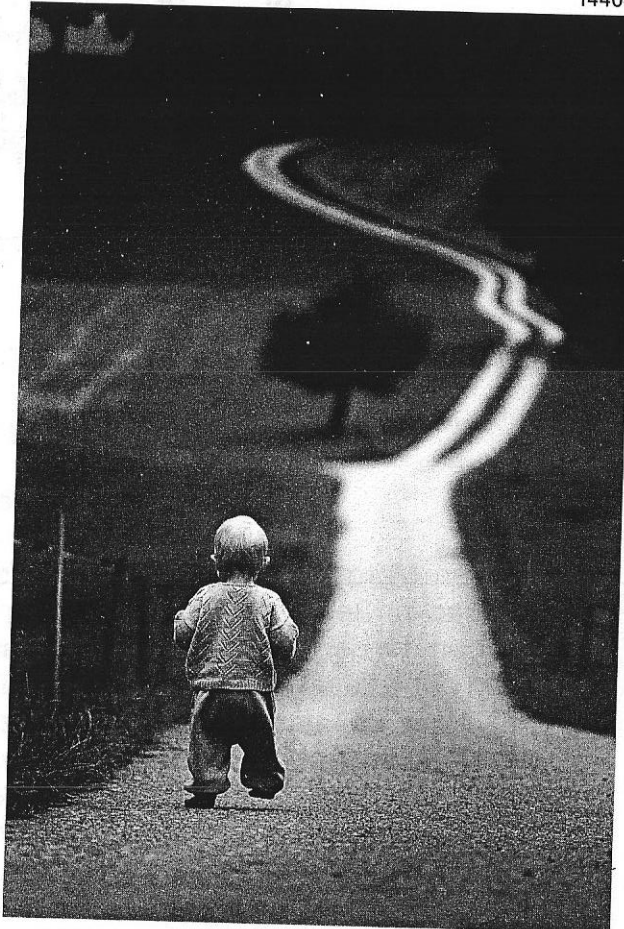
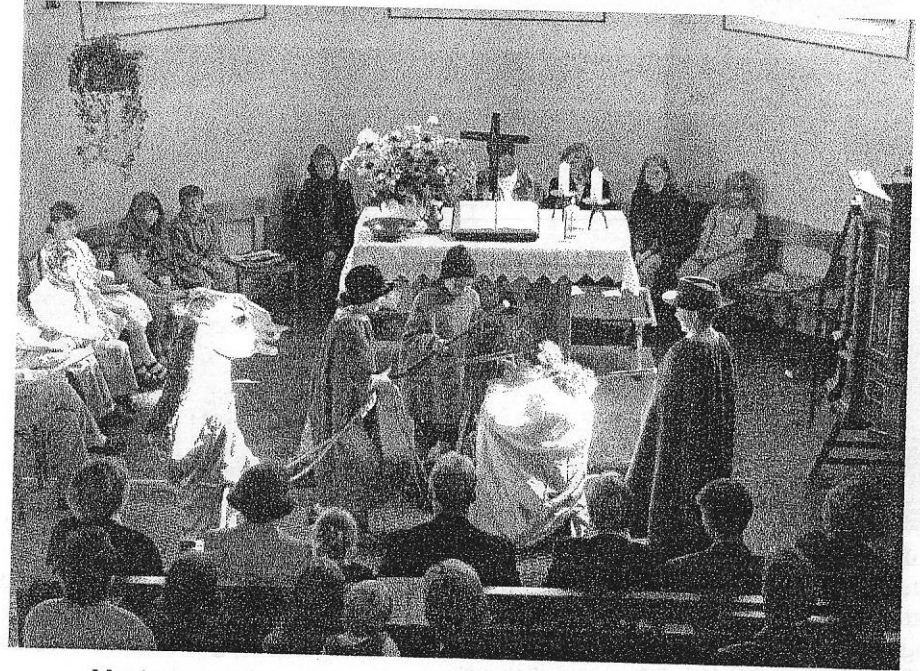


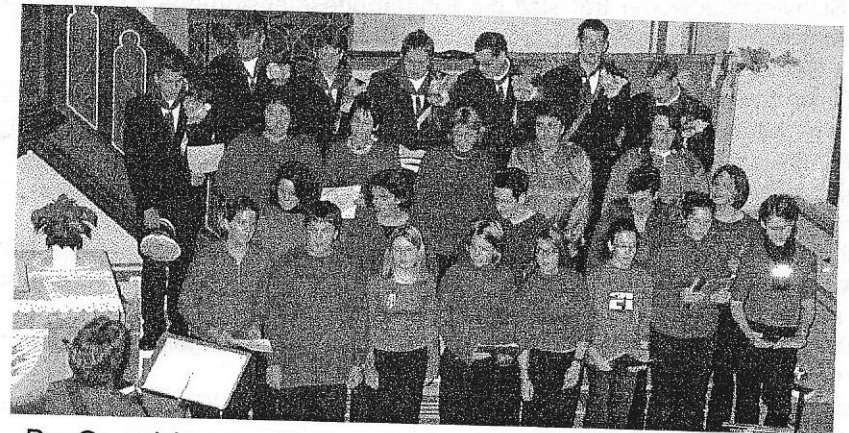
Foto: M. Meier

Michael Tillmann

Rückblick



Mosheimer Kindergottesdienstkinder spielen die Geschichte vom barmherzigen Samariter



Der Gospelchor des Kirchspiels unter Leitung von Britta Braun und die Kirmesbuschen beim Kirmesgottesdienst in Ostheim



Der Landfrauenverein Mosheim gestaltete am 5. Oktober den Erntedank-Gottesdienst. Die musikalische Leitung hatte Jutta Braun, Ostheim



Der Kindergarten Schwalbennest organisierte am 11. November gemeinsam mit der Kirchengemeinde zum zweiten Mal das Sankt-Martins-Spiel. Dies Ereignis war für unsere Jüngsten erneut ein tolles Erlebnis. Foto: Martin übt mit seinem Soldaten das Bogenschießen.

Es begab sich aber ...

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die

allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.



Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gese-

hen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

**EVANGELIUM NACH LUKAS
KAPITEL 2, VERSE 1-20**



Das Wort

wird Fleisch:
Allmacht wird Ohnmacht,
die Liebe vermag alles.
Gott ist ein Mensch.

Lothar Zenetti

H. Krist

Gott hat sein letztes,
sein tiefstes, sein schönstes Wort
in die Welt hineingesagt,
ein Wort, das nicht mehr
rückgängig gemacht werden kann.
Und dieses Wort heißt:
Ich liebe dich,
du Welt und du Mensch.

Karl Rahner

„Könnte ich bloß die Zeit zurückdrehen...“

„Könnte ich bloß die Zeit zurückdrehen...“, dachte sich Matthias. Letzte Woche war er auf der Kirme. Es war eine tolle Kirme gewesen, er hatte viele neue Leute kennen gelernt und sich gut amüsiert. Natürlich hatte er auch getrunken, doch glaubte er, noch fahren zu können.

„Wenn ich bloß die Zeit zurückdrehen könnte...“, dachte er noch einmal. Jetzt lag er mit einem gebrochenen Bein und einer Gehirnerschütterung im Krankenhaus. Sein nagelneuer VW Golf, den er erst letzten Monat zu seinem 18. Geburtstag bekommen hatte, war Schrott, nichts als Schrott.

Doch das war nicht das eigentliche Problem, nicht die Tatsache, dass er im Krankenhaus lag, nicht das Auto, das er kaputt gefahren hatte; das Problem war etwas ganz anderes...

Das Mädchen, er hatte es zu spät gesehen... Alkohol verlangsamte die Reaktion, das wusste er aus dem Biounterricht, aber so viel... Er wollte noch bremsen, aber es war schon zu spät gewesen.

Er hatte das Mädchen angefahren und nun lag auch

sie im Krankenhaus, auf der Intensivstation, im Koma... und alles war seine Schuld...

Er nahm die Bibel, die auf dem Nachttisch lag, seine Großmutter hatte sie ihm mitgebracht. „Was soll ich damit?“, dachte er sich, „Gott verzeiht mir bestimmt nicht, wenn das Mädchen jetzt stirbt!“. Er schlug die Bibel auf und las die dick gedruckten Worte: „Jesus sagt nicht: ‚Ich hab’s von Anfang an gewusst. Hättest du auf mich gehört. Unvernunft muss bestraft werden.‘ Jesus sagt: ‚Du bist geknickt, du bist verletzt, du bist verwundet. Ich helfe dir aus deiner gebrochenen, geknickten Situation.“

„Wenn das wirklich so ist...“, dachte Matthias... In diesem Moment kam eine Krankenschwester herein. Sie sagte: „Stellen sie sich vor, das Mädchen ist aus dem Koma erwacht!“

Matthias war erleichtert. „Dann hat Jesus wohl doch Recht“, dachte er sich, „morgen kaufe ich einen Strauß Blumen und gehe das Mädchen besuchen!“ Die Krankenschwester verließ lächelnd das Zimmer.

Sarah Janassek

Veranstaltungen

Weltgebetstag der Frauen am 05. März 2004 in Sipperhausen

Vorbereitung: Dienstag, 03. Februar 2004
Dienstag, 10. Februar 2004
Dienstag, 17. Februar 2004
Dienstag, 24. Februar 2004
Dienstag, 02. März 2004

jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Sipperhausen

*Eingeladen sind alle aus Dickershausen, Sipperhausen + Bubenrode, die den Gottesdienst und das Abendessen mit vorbereiten wollen.
Ich freue mich auf eine große „Runde“. G. Ostheim*

Konfirmandenunterricht der Vorkonfirmanden

Dienstags 14-tägig 15.00 – 16.30 Uhr

Konfirmandenunterricht der Hauptkonfirmanden

Donnerstag,	04.12.2003	17.30 – 19.00 Uhr
Freitag,	12.12.2003	18.00 – 19.30 Uhr
Donnerstag,	18.12.2003	17.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag,	15.01.2004	17.30 – 19.00 Uhr
Samstag,	24.01.2004	KU – Tag
Donnerstag,	29.01.2004	17.30 – 19.00 Uhr
Freitag,	06.02.2004	18.00 – 19.30 Uhr
Donnerstag,	12.02.2004	17.30 – 19.00 Uhr
Freitag – Sonntag,	20. – 22.02.2004	KU – Freizeit in Niedenstein
Donnerstag,	26.02.2004	17.30 – 19.00 Uhr

20. – 22.02.2004 Konfirmandenfreizeit in Niedenstein



Aus der Kathedrale von Chartres,
Nachzeichnung: K. Knospe

GOTT brauchte eine Mutter, die ihn wickelte, die ihn streichelte, die ihn in den Armen wiegte, die ihm die Angst seiner nächtlichen Kinderträume nahm. Wie sollte dieser Gott nicht wissen, dass auch Du Zärtlichkeit brauchst?

Warum ...

... schmücken wir unsere Weihnachtsbäume mit Sternen?

Wenigstens ein Stern muss es sein – und der soll am besten oben auf der Spitze des Baumes prangen: Ein Symbol dafür, dass es ein Stern war, der die drei Weisen zur Krippe führte, in den Stall nach Bethlehem, wo sie den neugeborenen König begrüßten. Wählen wir Strohsterne, dann erinnern wir an die Armut des Jesuskindes, das in einem Stall geboren wurde. Lassen wir den Christstern strahlen, aus Gold- oder Silberfolie, oder dekorieren wir den Baum mit glitzern-dem Lametta, dann erinnert das an die Schätze, die dem Gottessohn als Gaben dargebracht wurden.

(bk)



Warum ...

... zünden wir Kerzen an?

Kerzen leuchten und bringen Wärme, sie verzehren sich selbst. Ein Symbol für das Licht, das Jesus in die Welt gebracht hat. „Ich bin das Licht der Welt ...“, Joh 8,12, und dafür, dass er sein Leben hingegeben hat aus Liebe zu den Menschen. Als ein Abbild des Lebens und der immer wiederkehrenden Sonne galt die Kerze bereits in vorchristlicher Zeit; Lichter wurden an Gräbern oder Götterbildern angezündet. Vom Christentum ist dieses Licht-Entzünden für nächtliche, später auch für andere Gottesdienste übernommen worden. (bk)



Veranstaltungen

Ostheim: *Im Dezember:* „Einüben des Krippenspiels“ nach Vereinbarung

01.02.2004 11.00 Uhr in der Kirche

22.02.2004 11.00 Uhr in der Kirche

Spellstowe: Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Sipperhausen

Gemeindecafe

Donnerstag, 22. Januar, 14.00 – 16.30 Uhr, Gemeinderaum Sipperh.
Es gibt wie in den Jahren zuvor die bewährten Neujahrskreppeln.
Wir freuen uns auf gute Gespräche und ein lebendiges Erzählen.

Donnerstag, 19. Februar, 14.00 – 16.30 Uhr, Gemeinderaum Sipperl

Merken Sie sich beide Termine mit Zettel am Küchenschrank vor!

Kirchenvorsteherrüstzeit

Am 07. + 08. Februar 2004 in Hofgeismar

Kleidersammlung Bethel (vom 05. bis 11. Februar 2004)

Die Kleidersäcke werden am 12. Februar, morgens um 06.30 Uhr abgeholt. Bitte nach dem 11. Februar keine Kleidersäcke mehr abgeben.

Veranstaltungen

Bibelkreis Mosheim: Mittwoch, 20.00 Uhr, DGH

Bibelkreis Ostheim: Mittwoch, 20.00 Uhr, DGH

Posaunenchor: Dienstag, 19.00 Uhr: Anfänger
Donnerstag, 20.00 Uhr: Chor

Kleiner Chor Ostheim: Montag, 20.00 Uhr in der Kirche

Gitarrenkurs: Dienstag, 17 – 18 Uhr
Ort: Gemeindesaal Sipperhausen
Leitung: Gunhild Engelhardt

Kindergottesdienst:

Mosheim: jeden Sonntag ab 10.30 Uhr im DGH
Vorbereitung: Mittwoch, 20.00 Uhr

Sipperhausen: Kinderbibelstunde:
„Kleine“ Montag, 15.00 – 16.00 Uhr
(D. Wagner + S. Grede)
„Große“ Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr
(K. Hocke + J. Lampe)

**Kindergottesdienstfreizeit
der Kirchengemeinden Mosheim und Sipperhausen
vom 28. – 30.11.2003 in Niedenstein
„Einüben der Krippenspiele“**

aufgestöbert: Storys vom Stollen

■ Die Stimme drang vernehmlich durch die Supermarktregale. „Und?“, fragte eine Verkäuferin ihre Kollegin, „bist du schon fertig mit Backen?“ Es klang herausfordernd. Die Kollegin, gebückt über eine Palette Weizenmehl, schüttelte den Kopf. Diejenige, die gefragt hatte, redete aber schon weiter, unüberhörbar für uns Kurzvor-Ladenschluss-Einkäufer. „Ich bin schon fertig“, sagte sie. „Mit allem. Nur noch zwei Stollen morgen nachmittag.“ Das hörte sich an, als freue sie sich vor allem, dass sie dann superfrüh und ganz und gar fertig sei mit der Backerei.

„Naja, ich habe natürlich wieder viel verschenkt“, ergänzte sie kokett. Die Gebückte sagte wieder nichts, wohl auch, weil sie sich einer neuen Palette zugewandt hatte. Druck machte sich im Laden breit, vor dessen Fenstern es winterlich dunkelte. Reicht es denn nicht, dass sie schon im Sommer Spekulatius in die Gänge schachteln? Nein. Sie lassen eine Superbäckerin ihre Erfolgsstorys in eine Schar müder Feierabend-Gestalten hineinposaunen. Die sich fragen, ob sie's schaffen, bis zum Fest auch nur ein Kipferl in den Ofen zu schieben. Bei denen Uhu, Goldpapier und Wunschzettel mahnend in der Schublade liegen. Und die es mitnimmt, wenn sie spüren, dass es das gibt: per-

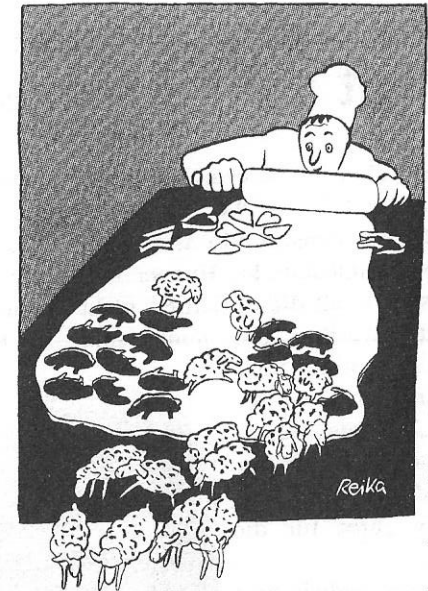


Illustration: Reinhild Kassing

fektes Weihnachtsmanagement. Mit-
ten unter uns!

Würde man die Menschen einteilen in Typ Erfolgsbäckerin und Typ Mehlpackerin, dann geben wir gern zu: Die Mehlpackerin steht uns näher. Mit ihrem beredten Schweigen: „Wie soll ich das schaffen? Die Päckchen! Warteschlangen bei der Post! Verwandtschaft, Kerzen, Betriebsfeier ...“

Still stapelt sie das Mehl. Angespornt von Kollegin Stollen-Star ordnet sie im Geiste ihre Siebensachen. Und wenn die Palette leer ist, weiß sie sicher, dass sie es hinkriegen wird. Wie jedes Jahr. Spät, mit schlichten Zitronenplätzchen und in einem kleinen Nusschalen-Geschenkband-Chaos. „Stollen“, antwortet sie sehr gelassen, „den isst bei uns sowieso keiner. Damit mach ich mir keinen Stress!“

Anne-Kathrin Stöber

„Brot für die Welt“ / Spendenaktion:

Recht auf Trinkwasser für alle

■ Seit über 40 Jahren bittet die Aktion „Brot für die Welt“ um Spenden für die Menschen in Asien, Afrika und Lateinamerika. Hunger und Not sind in all diesen Jahren nicht beseitigt worden. Noch immer sind die Chancen auf unserer Erde ungleich verteilt. „Brot zum Leben - alles was recht ist“ lautet das Motto der Aktion „Brot für die Welt“.

Unser täglich Brot und alles, was Not tut für Leib und Seele, um sicher unter Gottes Himmel leben zu können, gibt uns Gott. Wir dürfen darum bitten und gleichzeitig zornig werden, wenn Menschen es einander vor-enthalten.

Ungerechtigkeit und Gewalt, Dürre und Flut: Ursachen von Armut und Hunger sind bekannt, die Möglich-

keiten zur Lösung begrenzt. Die Aktion „Brot für die Welt“ setzt auf das Wissen ihrer Partner, Gemeinden und Genossenschaften. Selbsthilfe- und Menschenrechtsgruppen in aller Welt arbeiten an Projekten, um die Not zu lindern. Sie fordern Gehör, wenn es darum geht, Ungerechtigkeit zu benennen. „Hilfe zur

Selbsthilfe“, mit diesem Prinzip kann die Aktion „Brot für die Welt“ mit den Spenden aus Deutschland schnell und effektiv arbeiten, um den Hunger in der Welt zu bekämpfen.

Ein Beispiel für die ungerechte

Verteilung der Güter ist sauberes Trinkwasser. Bei uns im Überfluss vorhanden, verbraucht und verschwendet, steht es für viele Millionen Menschen nur in unzureichender Qualität zur Verfügung. Die Aktion „Brot für die Welt“ bemüht sich gemeinsam mit ihren Partnern, das Recht auf sauberes Trinkwasser für alle Menschen durchzusetzen.

(dw)



**Brot
für die Welt**

Spendenkonto

Diakonisches Werk in
Kurhessen-Waldeck
e.V., Postfach 10 10 07,
34010 Kassel, T (05 61)

10 95-3 03/1 03,

Fax (05 61) 10 39 36,

E-Mail: info@dwkw.de

Spendenkonto „Brot für die Welt“:

Konto 200 000, Evangelische Kredit-
genossenschaft Kassel,

BLZ 520 604 10,

E-mail: bfdw@dwkw.de

www.dwkw.de/bfdw.html

Freud & Leid

Beerdigt wurden:

28.08.2003 Heinrich Bubenheim
im Alter von 82 Jahren in Ostheim
* 28.02.1921 † 23.08.2003

*„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott
aber sieht das Herz an.“ (Sam. 16,7)*

29.09.2003 Martha Botte, geb. Salzmann
im Alter von 92 Jahren in Dickershausen
* 11.09.1911 † 25.09.2003

*„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt
viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts
tun.“ (Joh. 15,5)*

07.10.2003 Marie Tina Blaschke, geb. Rudolph
im Alter von 76 Jahren in Hombergshausen
* 06.03.1927 † 27.09.2003

*„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der
dich behüte auf dem Wege und dich bringe an
den Ort, den ich bestimmt habe.“
(2. Mose 23, 20)*

13.11.2003 Ursula Irene Kopia, geb. Arnold
im Alter von 52 Jahren in Mosheim
* 12.07.1951 † 10.11.2003
*„Ach Herr laß dein lieb Engelein an meinem
End die Seele mein in Abrahams Schoß
tragen.“ (Lukas 16,22 - EG 397,3)*

Freud & Leid

Getauft wurden:

14.09.2003 Nils Hocke aus Mosheim in der Kirche zu Mosheim

*„Ein fröhliches Herz tut dem Leibe wohl.“
(Spr. 17, 22)*

12.10.2003 Fynn Marx aus Mosheim in der Kirche zu Mosheim

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen Tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91,11 f)

Hochzeit feierten:

16.08.2003 Markus Woicichowski und Sigrid Merz aus Sipperhausen in der Kirche zu Christerode

„Vor allem liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht.“ (Kolosser 3, 14)

Goldene Hochzeit feierten:

10.10.2003 Walter und Elli Schneider in der Kirche zu Ostheim

*„Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.“
(Lukas 24, 29)*

Weihnachtsmusik

*am 28. Dezember
um 17.00 Uhr
in der Kirche
zu Ostheim*

es singt:

*Cantare musica
unter der Leitung von Klaus Fabian*

(Liturgin: Pfrn. Ostheim)

Das ganze Kirchspiel ist herzlich eingeladen.



DLB

Gottesdienstplan für Mosheim

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
30.11.	1. So. im Advent	10:00		Lektor Töpfer
07.12.	2. So. im Advent	11:15	Vorstellung Predigerin Frau Dumke Liturg. Pfrin. Ostheim Pred.: Frau Dumke	
21.12.	4. So. im Advent	10:00	mit Taufe Lukas Brandt	Pfrin. Ostheim
24.12.	Heiligabend	17:15	Christvesper mit Krippenspiel	Kigo + Pfrin. Ostheim
24.12.	Heilige Nacht	23:00	Christmette mit heiligem Abendmahl	Pfrin. Ostheim
26.12.	2. Christtag	10:00		Lektor
28.12.	1. So. n. dem Christfest	17:00	Weihnachtskonzert mit Cantare musica in Ostheim	
31.12.	Altjahresabend	17:00		Pfrin. Ostheim
04.01.	2. So. n. dem Christfest	10:00		Lektor
11.01.	1. So. n. Epiphantias	11:15		Pfrin. Ostheim
25.01.	3. So. n. Epiphantias	10:00		Lektor Töpfer
01.02.	letzter So. n. Epiphantias	11:15	Taufe Felix Malte Hain	Pfrin. Ostheim
15.02.	Sexagesimä	10:00		Pfrin. Ostheim
18.02.	Mittwoch	19:30	Gospelchor "Woman singt" in der Kirche Ostheim	
22.02.	Estomihi	11:15		Lektorin Weber
05.03.	Freitag	19:00	Weltgebetstag der Frauen in Sipperhausen	

Geburtstage ...

... in Ostheim:

Gustav Hund	am	02. Dez.	74 Jahre
Maria Aschenbrenner	am	06. Dez.	81 Jahre
Maria Plischke	am	17. Dez.	72 Jahre
Imgard Thielmann	am	19. Dez.	88 Jahre
Heinrich Wagner	am	19. Dez.	71 Jahre
Anna Kurzrock	am	21. Dez.	82 Jahre
Martha Aschenbrenner	am	25. Dez.	78 Jahre
Elisabeth Salzman	am	27. Dez.	76 Jahre
Konrad Ludwig	am	28. Dez.	78 Jahre
Willi Jakob	am	01. Jan. 04	75 Jahre
Heinrich Büchler	am	10. Jan.	83 Jahre
Minna Grede	am	10. Jan.	82 Jahre
Arno Frese	am	15. Jan.	75 Jahre
Walter Schneider	am	17. Jan.	79 Jahre
Käthe Röse	am	20. Jan.	79 Jahre
Anna Wiegand	am	22. Jan.	91 Jahre
Magdalena Rauh	am	30. Jan.	79 Jahre
Else Hain	am	02. Febr.	83 Jahre

... in Sipperhausen:

Hilde Clobes	am	05. Febr. 04	78 Jahre
Erika Hinkelbein	am	11. Febr.	88 Jahre

... in Hombergshausen:

Ferdinand Schneider	am	24. Jan. 04	78 Jahre
---------------------	----	-------------	----------

Geburtstage ...

... in Dickershausen:

Elisabeth Engelhardt	am	05. Dez.	77 Jahre
Anni Zurke	am	12. Dez.	74 Jahre
Friederike Wagner	am	23. Dez.	77 Jahre
Eliese Dippel	am	27. Dez.	95 Jahre
Elisabeth Linne	am	18. Jan. 04	78 Jahre
Marie Hesse	am	26. Jan.	78 Jahre
Katharina Mosebach	am	01. Febr.	71 Jahre
Marie Völlmecke	am	04. Febr.	88 Jahre
Elisabeth Faber	am	14. Febr.	81 Jahre

... in Mosheim:

Fritz Austermühl	am	07. Dez.	71 Jahre
Elfriede Pippert	am	07. Dez.	71 Jahre
Elisabeth Pitz	am	08. Dez.	91 Jahre
Minna Apel	am	15. Dez.	79 Jahre
Irma Frommann	am	25. Dez.	73 Jahre
Margarete Ludolph	am	10. Jan. 04	83 Jahre
Margarete Otto	am	11. Jan.	80 Jahre
Oskar Brieger	am	13. Jan.	88 Jahre
Vera Vaupel	am	13. Jan.	83 Jahre
Ursula Reichmann	am	21. Jan.	74 Jahre
Karl Pippert	am	08. Febr.	76 Jahre
Elisabeth Emmeluth	am	13. Febr.	84 Jahre
Katharina Jakob	am	15. Febr.	102 Jahre

... in Lengemannsau:

Karl England	am	03. Dez.	72 Jahre
Werner Rittinghaus	am	24. Dez.	70 Jahre
Inge Ruschke	am	28. Dez.	71 Jahre
Sophie Klipp	am	02. Febr. 04	75 Jahre

Gottesdienstplan für Ostheim

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
30.11.	1. So. im Advent	11:15		Lektor Töpfer
07.12.	2. So. im Advent	10:00	mit Taufe Marie Wolafka	Pfrin. Ostheim
15.12.	3. So. im Advent	11:15	mit Kl. Chor	Pfr. Firnges
24.12.	Heiligabend	16:00	Christvesper mit Krippenspiel + Chor	Kigo+ Pfrin. Ostheim
24.12.	Heiligabend	18:30	Kindergottesdienst mit heiligem Abendmahl	Sipperhausen Pfrin. Ostheim + Bläser
25.12.	1. Christtag	06:00	Weihnachtskonzert mit Cantare musica	
28.12.	1. So. n. dem Christfest	17:00		
31.12.	Altjahresabend	18:15		Pfrin. Ostheim
11.01.	1. So. n. Epiphantias	10:00		Pfrin. Ostheim
18.01.	2. So. n. Epiphantias	11:15		Pfrin. Ostheim
01.02.	letzter So. n. Epiphantias	10:00		Pfrin. Ostheim
08.02.	Septuagesimä	11:15		Lektorin Vockeroth
18.02.	Mittwoch	19:30	Gospelchor "Woman singt"	
22.02.	Estomihi	10:00		Lektorin Weber
29.02.	Invokavit	11:15		Pfrin. Ostheim
05.03.	Freitag	19:00	Weltgebetstag der Frauen in Sipperhausen	

Gottesdienstplan für Sipperhausen

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
30.11.	1. So. im Advent	08:45	Gemeindesaal Sipperhausen	Lektor Töpfer
14.12.	3. So. im Advent	10:00	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfr. Firnges
21.12.	4. So. im Advent	11:15	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim
24.12.	Heiligabend	18:30	Christvesper mit Krippen- spiel in Ostheim	Kigo +Pfrin. Ostheim
26.12.	2. Christtag	10:00	mit hlg. Abendmahl Friedhofshalle Dickersh.	Pfrin. Ostheim
31.12.	Altjahresabend	19:30	Friedhofshalle Dickershhausen	Pfrin. Ostheim
04.01.	2. So. n. dem Christfest	11:15	Friedhofshalle Dickershhausen	Lektor
18.01.	2. So. n. Epiphantias	10:00	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim
25.01.	3. So. n. Epiphantias	11:15	Gemeindesaal Sipperhausen	Lektor Töpfer
08.02.	Septuagesimä	10:00	Gemeindesaal Sipperhausen	Lektorin Vockeroth
15.02.	Sexagesimä	11:15	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim
18.02.	Mittwoch	19:30	Gospelchor "Woman singt" in der Kirche Ostheim	
29.02.	Invokavit	10:00	Friedhofshalle Dickershhausen	Pfrin. Ostheim
05.03.	Freitag	19:00	Weltgebetstag der Frauen	Frauen

Da die Kirche in Sipperhausen zu Weihnachten noch nicht fertig sein wird, haben wir für die Gemeinden Sipperhausen und Dickershhausen die Entscheidung getroffen, alle Gottesdienste im Advent im Gemeinderaum Sipperhausen und alle Gottesdienste in der Weihnachtszeit in der Friedhofshalle in Dickershhausen zu feiern.

Gottesdienstplan für Homborgshausen

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
07.12.	2. So. im Advent	16:30		Pfrin. Ostheim
26.12.	2. Christtag	10:00	Einladung zum Gottesdienst mit heiligem Abendmahl in Dickershhausen	
11.01.	1. So. n. Epiphantias	08:45		Pfrin. Ostheim
29.02.	Invokavit	08:45		Pfrin. Ostheim

... und fürs ganze Kirchspiel

08. bis 11.12.	Mo., Di., Mi., Do.	Sipper- hausen	08:00	Advents- andachten anschließend Frühstück im Gemeindesaal	Pfrin. Ostheim
12.12.	Freitag	Sipper- hausen	18:00	Adventsandacht anschließend Abendessen im Gemeindesaal	
24.12.	Heilige Nacht	Mosheim	23:00	Christmette mit heiligem Abendmahl	Pfrin. Ostheim
28.12.	1. So. n. Christfest	Ostheim	17:00	Weihnachtskonzert mit Cantare musica	
18.02.	Mittwoch	Ostheim	19:30	Gospelchor "Woman singt" Leitung: Stefanie Knüppel	
05.03.	Freitag	Sipper- hausen	19:00	Weltgebetstag der Frauen	